



ATTRAVIA

Systemüberdachung



3-fach-A, wie attraktiv, attraktiver, am attraktivsten! "Doppel T", wie tolle Technik, "R", wie raffinierte Konstruktion, "V", wie visionär und doch längst real, "I", wie individuell gestaltbar.

ATTRAVIA

Moderne Optik durch Verwendung zeitgemäßer Materialien, konfiguriert zu einer in sich ausgereiften Konstruktion, mit allen Vorzügen modularer Bauweise: Gestaltungsfreiheit für den individuellen Anwendungsfall.

Egal, ob als • Fahrgastunterstand • Fahrradüberdachung • Freiflächenüberdachung
• Verbindungsgang

ATTRAVIA bietet ein volles Programm an Kombinationsmöglichkeiten z.B. bei der

- Bemessung der Dachtiefe je Modul
- Auswahl der Materialien zur Dacheindeckung
- Stützenabstände und -ausführung
- Oberflächenveredelung

Größeren gestalterischen Freiheitsgrad bei der individuellen Konzeption einer Überdachung, basierend auf industriell hergestellten Systemkomponenten, bietet keine andere Konstruktion.

Sowohl die klassische Form der Konfiguration durch Aneinanderreihung von Grund- und Anbauelementen mit wählbaren Dachtiefen ist möglich, als auch die Koppelung einzelner Dachelemente, losgelöst von der Unterkonstruktion.

Der Clou des Konzeptes ist die systemimmanente Bandbreite bei der Wahl der Dachtiefen. Sowohl symmetrische als auch asymmetrische Figuren sind in derselben Konstruktion darstellbar, genauso wie variierende Dachtiefen oder die Einfügung optischer Effekte durch schräg verlaufende Glaszuschnitte.

Über Geschmack lässt sich streiten. Über die vielen Vorzüge der ATTRAVIA nicht !

ATTRAVIA





Verwendungszweck:

- Fahrradüberdachung
- Fahrgastunterstand
- Verbindungsgänge
- Carport
- Raucherpavillon

Regelschneelast 0,65 kN/m²

Dachkonstruktion

Dachform	Pulldach	Trogdach
Dachausrichtung	einseitig	doppelseitig
Dachneigung		5° zur Mitte
Dachtiefe in mm		2 x 1.500 2 x 1.750 2 x 2.000
Dacheindeckung	• VSG-Verbundsicherheitsglas	
Dachraster	750 mm	

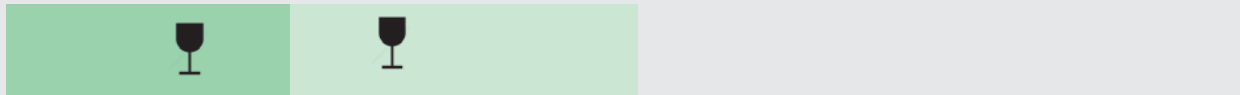
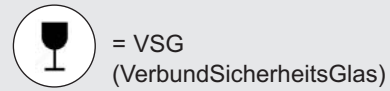
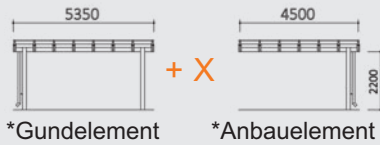
Stahlkonstruktion

Stützen	Formstahlprofile HEA
Bodenverankerung	• Einspannen in Köcherfundamente (Standard) • Fußplatten zum Aufschrauben (gegen Aufpreis)
Stützenraster	4500 mm
Unterzüge	nein, stützenfrei
Entwässerung	über Sammelrinne und Fallrohre. Austritt oberirdisch
Oberflächen	• feuerverzinkt • feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet

Optionen auf Anfrage

Längen Anpassungen	Kürzung der Dachlänge durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster von 750 mm möglich
Rück- und Seitenwandverglasung	über separate Konstruktion möglich
Anpassung an höhere Schneelasten	möglich, durch Verringerung des Stützenabstandes im Raster 750 mm oder Verstärkung der Konstruktionselemente
Dachbegrünung	nein

ATTRAVIA



ATTRAVIA 3.0 VSG



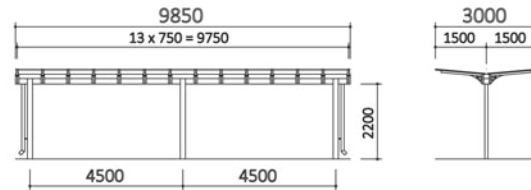
660103

660104



660105

660106



ATTRAVIA 3.5 VSG



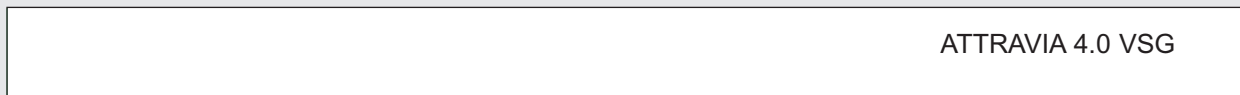
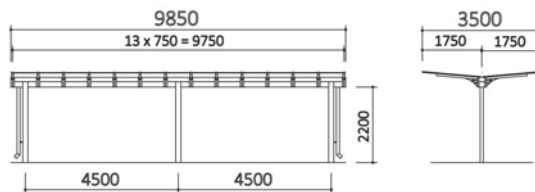
660107

660108



660109

660110



ATTRAVIA 4.0 VSG



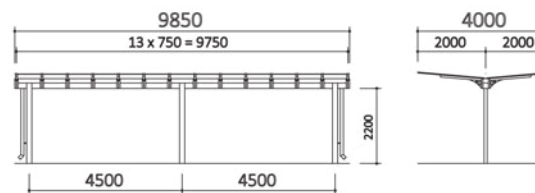
660111

660112



660113

660114



* Grund- und Anbauelement bestehen aus einer kompatiblen Trag- und Dachkonstruktion, sodass eine endlose Aneinanderreihung möglich ist. Nicht zur Standardausstattung von Grund- u. Anbauelement gehören Verglasungen der Rück- und Seitenwände, Vitrinen, Sitzbänke etc. Informationen zu diesen Ausstattungszubehören finden Sie am rechten Rand, sowie ab Seite 816. Unsere Preise verstehen sich ohne Montage, für die Lieferung ab Werk, zuzügl. der gesetzlichen MwSt. Preise für Sonderausführungen, nennen wir gerne auf Anfrage. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

Ausschreibungstext ATTRA VIA

Pos.	Beschreibung	Stück	Einheitspreis	Gesamtpreis
1	<p>Grundelement Anzahl Anbauelemente (Feldraster 4500 mm) Dachtiefe von □ 2 x 1500 mm, □ 2 x 1750 mm, □ 2 x 2000 mm</p> <p>Dachlänge resultierend aus 1 Grundelement und beliebiger Anzahl Anbauelemente. Durchgangshöhe 2200 mm, mit transparentem Trogdach aus farblosem Verbundsicherheitsglas (VSG), in einem Dachraster von 750 mm.</p> <p>Der Aufbau der Überdachungskonstruktion erfolgt modular im Baukastensystem durch Konfektionierung von einem Grundelement mit der aus der geforderten Länge (L) der Anlage resultierenden Anzahl an Anbauelementen. Die Länge des Grundelementes beträgt ca. 5350 mm resultierend aus einem Stützabstand von 4500 mm und einer beidseitigen Auskrägung von ca. 425 mm und ist im Stützenabstand des Anbauelementes von 4500 mm beliebig erweiterbar.</p> <p>Die Befestigung der Stützen erfolgt durch:</p> <p><input type="checkbox"/> Einspannen in bauseits herzustellende und nach Montage der Stahlkonstruktion bauseits zu verbleibende Köcherfundamente</p> <p><input type="checkbox"/> Aufschrauben mittels biegesteifer Fußplatten auf geeignetem Untergrund.</p> <p>Die geregelte Entwässerung wird über die Sammelrinne durch den Mittelträger oberirdisch mittels Stahlfalldrohr abgeleitet. Die Sammelrinnen sind stirnseitig mit angeschweißten Abschlussdeckeln wasserdicht zu verschließen. Beidseitig auskragendes Trogdach mit einer Dacheindeckung aus Verbundsicherheitsglas. Die Ausführung der Überkopfverglasung erfolgt nach den technischen Regeln für die Verwendung von linienförmig gelagerten Verglasungen (TRLV) aus VSG (Verbundsicherheitsglas). Dieses besteht im Wesentlichen aus zwei im Druckfügeverfahren miteinander verbundenen Floatglasscheiben, Materialdicke 5 mm je Scheibe, zwischen die eine PVB-Folie (Polyvinyl-Butyral) einzulegen ist. Die Dicke der PVB-Folie bemisst sich nach den Richtlinien zur Überkopfverglasung und beträgt mindestens 0,76 mm. Die Dachneigung beträgt beidseitig 5° zur Mittelachse hin geneigt.</p> <p>Das VSG wird linear auf Kragträger, die im Systemraster von 750 mm verlaufen, gelagert. Die kraftschlüssige Anbindung erfolgt über Schrauben sowie Deckleisten mit Dichtung. Der Kragträger besteht aus einem Schweißprofil. Er wird zusammengesetzt aus einem Hohlprofil nach DIN EN 10219 und einem dem Kraftverlauf angepassten, bogenförmigen, gelochtem Stahlblech, welches statisch die Funktion einer Voute übernimmt.</p> <p>Der Kragträger wird mittels HV-Schrauben, den zugehörigen Muttern und Unterlegscheiben nach DIN EN 14399-4 und DIN EN 14399-6 an den in Anlagenlängsachse verlaufenden Unterzug über angeschweißte Stirnplatten biegesteif angeschlossen. Als Unterzug wird ein Hohlprofil nach DIN EN 10219 verwendet. Die erforderlichen Vorspannkräfte der hochfesten Verbindung müssen mittels Drehmomentschlüssel normgerecht angeschlossen werden. Der Anschluss des tragenden Unterzuges zwischen den Stützen erfolgt über einen biegesteifen Stirnplattenstoß. Als Stütze dient ein HEA-Profil nach DIN 10034 nach DIN EN 10219 mit zusätzlicher Stegauseifung im Anschlußbereich.</p> <p>Das Traggerüst der Überdachungskonstruktion wird grundsätzlich im Tauchbad nach DIN EN ISO 1461 feuerverzinkt, wodurch auch im Inneren entsprechender Korrosionsschutz gebildet wird. Zwingende Voraussetzung hierfür ist jedoch eine feuerverzinkungsgerechte Konstruktion, wobei insbesondere die Aspekte "Luftentweichung" und "Schlackeeinschluss" zu beachten sind.</p> <p>Im Zuge der Feuerverzinkung tragender Bauteile ist auf Anwendung der DAST-Richtlinie 022 zwingend zu achten.</p> <p>Die konstruktive Bemessung aller tragenden Konstruktionselemente erfolgt nach den einschlägigen Fachnormen und den statischen Erfordernissen (DIN EN 1990, 1991, 1992, 1993, 1997) und ist für einen Standort innerhalb Schneezone 1 (Sk 0.65 kN/m²) und Windzone 1 ausgelegt.</p> <p>Die hier betreffende Überdachungskonstruktion muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem zertifizierten Herstellungsbetrieb. Die für die Stahlkonstruktion zu verwendenden Werkstoffe müssen auf Basis feuerverzinkungstauglicher Legierungsbestandteile hergestellt worden sein (Ausschluss der sogenannten Zink-Eisen-Reaktion).</p> <p>Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle (Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes) zwingend ausgeschlossen werden können und zudem die Möglichkeit besteht, einzelne Bauteile auszutauschen oder bestehende Anlagen um weitere Module zu ergänzen. Dies setzt voraus, dass die gesamte Konstruktion aus industriell hergestellten Systembauteilen besteht.</p> <p>Die Vergabe des Auftrages erfolgt in Abhängigkeit an eine funktionsfähige Bemusterung in den Räumlichkeiten der ausschreibenden Stelle sowie der Benennung in regionaler Nähe zum Standort des hier betreffenden Bauvorhabens (max. im Umkreis von 50km) baugleicher (im Sinne von >identischer<) Konstruktionen, wie hier beschrieben, zum Zwecke der vergleichenden Begutachtung.</p>	1		
2	<p>Pulverbeschichtung im RAL-Farbtönen nach Wahl des Auftraggebers, Schichtdicke ca. 80 - 120 my. Farbbeschichtungsaufbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entfetten • Sweepen • Pulverbeschichtung mit uv-stabilisiertem Polyesterpulver, eingebrannt bei ca. 185° C. <p>Detailliertere Vorgaben zur Pulverbeschichtung finden Sie im Kapitel 4 "Wissenswertes" auf Seite 879.</p>			
3	<p>Fahrradparker BETA-XXL: Siehe http://www.orion-bausysteme.de/de/fahrradstaender-beta/beta-xxl</p>			
4	<p>Prüffähiger statischer Nachweis für oben beschriebene Systemüberdachung. Zur Erbringung des statischen Nachweises sind der Berechnung des Standsicherheitsnachweises Werkzeuge nach EN 10204/2.2 über die Qualität des Stahles beizufügen.</p>			
	<p>Fabrikat der Systemüberdachung incl. Zubehör wie in Pos. 1 - 4 beschrieben: ORION Bausysteme / ORION Stadtmöblierung.</p>			

Diesen Text können Sie bei uns per e-mail (info@orion-bausysteme.de) anfordern oder von unserer Homepage www.orion-bausysteme.de herunterladen!

Accessoires



Seitenwand
ESG inkl. Glashalter und Stütze
Bestell-Nr. auf Anfrage!



Rückwand
ESG inkl. Glashalter und Stütze
Bestell-Nr. auf Anfrage!

Sichtstreifen für Rück-/Seitenwand:
Bestell-Nr. 000009

Abfallbehälter RONDO, pulverbeschichtet nach RAL, 50l, Befestigung an der Stahlkonstruktion der Überdachung
Bestell-Nr. 505220

Sitzbänke, mit 3 Sitzplätzen, ca. 1400 mm Länge, systemintegrierte Befestigung. Die hier dargestellten Varianten setzen die Kombination mit Rück- und Seitenwänden voraus, da der Anschluss über die Stützen der Glaselemente erfolgt.

feuerverzinkt zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL

Typ A Drahtgitter-Sitzschalen
Best.Nr. 503120 Best.Nr. 503121

Typ C Drahtgitter-Sitzschalen wie Typ A, jedoch mit Rückenlehne
Best.Nr. 503124 Best.Nr. 503125

Typ D Durchgehende Drahtgittersitzfläche
Best.Nr. 503126

Infovitrine DIN A1, Sichtfläche 831 x 584 mm, zur Befestigung an Rückwand, mit Drehflügel. Pulverbeschichtet nach RAL

Hochformat Best.Nr. 505414 Querformat Best.Nr. 505412

Deckenleuchte LED-Feuchtraum-Wannenleuchte, Verkabelung innerhalb der Überdachungskonstruktion inkl. Anschluss an das Stromnetz bauseits. Best. Nr. 000001

Fußplatten Zum Aufschrauben auf Betonplatte, Preis auf Anfrage

Fahrradparker Angaben zur ermittelten „Anzahl Radeinstellungen“ dienen nur als Richtwerte! Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 488.

Bsp. BETA XXL, Radeinstellung tief-/hoch, Radabstand 400 mm

doppelseitige Beschichtung



• feuerverzinkt Bestell-Nr.: 30AFHL • zusätzlich pulverbeschichtet nach RAL Bestell-Nr.: 30BFHL

Anzahl Dachelemente	1	2	3
Anzahl Radeinstellungen für Dachtiefe 2 x 2250 mm	20	40	60

Radparken auf hohem Niveau!



Voraussetzung: Durchgangshöhe der Überdachung anheben auf 2700 mm. Die Verwendung von ORION-Doppelstockparkern ermöglicht die Unterbringung der maximalen Anzahl an Rädern unter vorhandener Dachfläche! Infos zum Doppelstockparker finden Sie auf Seite 614.



